



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 23.10.2012

Anwesend

- Vorsitzende/r

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter

Claus, Michael

Gebhardt, Sylke Karin

Herrgen, Heribert

Jürschik, Jan

Kunkel, Marianne (Urkundsperson)

Plum, Martin

Rövekamp, Werner (Urkundsperson)

Schmidt, Winfried

Viering, Christian

Werner, Hansi jun.

Wöhrlin, Annette

- Schrifführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ehrlich, Christel

Tagesordnung

a) öffentlich

8. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Dezember 2009

Anträge

1. Tiefbrunnen am Großberg (SPD)
2. Einhaltung der StVO in der Max-Hufschmidt-Straße (CDU)
3. Regelmäßige Einwohnerversammlungen (ödp)
4. Versammlungsraum in der KiTa Großberghang (Grüne)

Anfragen

5. Zukunftsplanung Schiller- und Friedrich-Ebert-Schule (SPD)
6. Spundwand Rheinufer (SPD)
7. Markierungen und Hinweisschild Autobahnabfahrt Bauhaus/Max-Hufschmidt-Straße (FDP)
9. Sachstandsberichte
 - 9.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0912/2008 der SPD-Ortsbeiratsfraktion
10. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 10.1. Hinweise des Vorsitzenden
 - 10.2. Grab von Carl Schindler
11. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
12. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

13. Anfragen
 - 13.1. Anfrage (SPD)
14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

15. Mitteilungen und Verschiedenes

16. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf Vorschlag von Herrn Ortsvorsteher Kehrein wird der Punkt 8 vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 8 **8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Dezember 2009**
Vorlage: 1157/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Syga vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, der den Ortsbeirat in o. g. Angelegenheit ausführlich unterrichtet.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung liegt allen Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Herr Syga betont, dass der Stadtrat am 16. Mai 2001 nach ausführlichen Beratungen in den städtischen Gremien der von der Verwaltung vorgelegten Neukonzeption der Straßenreinigung in der Stadt Mainz mit Wirkung zum 1. Juli 2001 zustimmte. Danach seien entsprechend dem beschlossenen Straßenreinigungskonzept neu gewidmete Straßen in Neubaugebieten - außer in den Stadtteilen Drais, Ebersheim, Laubenheim und Marienborn, in denen die Anliegerreinigung praktiziert werde - in Teil A des Straßenverzeichnisses aufzunehmen und von der Stadt zu reinigen.

Herr Ortsvorsteher Kehrein nimmt ebenfalls noch einmal Bezug auf den heute noch gültigen Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2001, der im Übrigen von dem damals zuständigen CDU-Dezernenten, Herrn Reichel, auf den Weg gebracht worden sei und zu dem seines Wissens nach auch heute noch die Mehrheit des Stadtrates stehe.

In dieser Angelegenheit kommt es zu einer längeren Diskussion innerhalb des Ortsbeirates, bei der die CDU darauf hinweist, dass laut einer von ihr initiierten Umfrage ca. 95 % der Bürgerinnen und Bürger des Großberghangs sich für eine Anliegerreinigung ausgesprochen hätten. Die CDU-Fraktion unterstütze daher, nicht zuletzt auch im Hinblick auf das dortige reine Wohngebiet sowie unter Berücksichtigung sozialer Aspekte usw., diese mehrheitliche Entscheidung. Unter Bezugnahme auf den Passus auf Seite 3, 2. Absatz („unter Abwägung der Besonderheiten des jeweiligen Einzelfalles“), vertritt die CDU die Auffassung, dass es auch Ausnahmen geben kann und ein Stadtratsbeschluss nicht auf „ewige Zeiten“ alles festlegen könne und solle. Das eindeutige Stimmungsbild der Bürgerinnen und Bürger sollte man entsprechend akzeptieren.

Ein Vertreter von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* und das Ortsbeiratsmitglied der ödp schließen sich dieser Auffassung an, während SPD, FDP und der zweite Vertreter von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* im Ortsbeirat - unter Bezugnahme auf den noch gültigen Stadtratsbeschluss - sich für die Änderungen in der vorliegenden Straßenreinigungssatzung auch im Hinblick auf den Großberg aussprechen.

--- --- ---

Herr Ortsvorsteher Kehrein unterbricht die Ortsbeiratssitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern des Großberghangs Gelegenheit zu geben, Fragen an den Mitarbeiter des Entsorgungsbetriebes zu richten.

Die Bürgerinnen und Bürger sprechen sich für eine Anliegerreinigung aus und bedauern, dass sie erst durch die Umfrage der CDU hiervon erfahren haben. Sie würden in Kürze eine Unterschriftenliste der Verwaltung übergeben, mit der sie noch einmal ihrer Forderung nach einer Anliegerreinigung in ihrem Wohngebiet Nachdruck verleihen wollen.

Herr Ortsvorsteher Kehrein sagt zu, diesbezüglich zu einer Infoveranstaltung mit der Dezernentin in die neue Kita auf dem Großberg einzuladen.

Im Übrigen werden die aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger gestellten Fragen von Herrn Syga ausführlichst beantwortet.

--- --- ---

Der Vorsitzende eröffnet wieder die Ortsbeiratssitzung und stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Zunächst stimmt der Ortsbeirat der Beschlussvorlage einstimmig zu, und zwar ohne die neu gewidmeten Straßen im Neubaugebiet auf dem Großberghang.

In einer zweiten Abstimmung spricht sich der Ortsbeirat mit 7 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen für die Aufnahme der neu gewidmeten Straßen im

Bebauungsplangebiet „Nördlich der Großbergsiedlung“ in den Teil A des Straßenverzeichnisses aus.

Anträge

Punkt 1 **Tiefbrunnen am Großberg (SPD)** **Vorlage: 1660/2012**

Der Antrag der SPD wird von Herrn Werner gemäß der Vorlage begründet.

Herr Plum teilt für die CDU mit, dass dieses Thema sicherlich im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abgehandelt wurde. Man sehe deshalb im Augenblick keinen Handlungsbedarf und werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Einhaltung der StVO in der Max-Hufschmidt-Straße (CDU)** **Vorlage: 1661/2012**

Herr Herrgen begründet den Antrag der CDU mit dem Hinweis, dass der abschüssige Straßenverlauf zum schnellen Fahren verführt. Er regt an, bei der nächsten Sitzung der Verkehrskommission sich die Situation vor Ort anzusehen, um nach Möglichkeiten zu suchen, die zur Verbesserung beitragen könnten.

Der Ortsbeirat beschließt daraufhin einstimmig die Überweisung in die Verkehrskommission.

Punkt 3 **Regelmäßige Einwohnerversammlungen (ödp)** **Vorlage: 1664/2012**

Unter Hinweis auf mehr Bürgernähe in bestimmten Bereichen begründet Herr Jürschik den o. g. Antrag gemäß der Vorlage.

Die übrigen im Ortsbeirat vertretenen Parteien unterstützen grundsätzlich den Antrag, schlagen jedoch vor, nicht mindestens einmal im Jahr, sondern je nach Bedarf eine Einwohnerversammlung im Stadtteil Weisenau zu veranstalten.

Mit der vorgetragenen Änderung stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 4 **Versammlungsraum in der KiTa Großberghang (Grüne)** **Vorlage: 1668/2012**

Herr Claus begründet für *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* den Antrag im Sinne der Vorlage.

Herr Werner regt an, den Antrag mit dem Ziel zu erweitern, dass bei Wahlen in dem Versammlungsraum auch ein Wahllokal für den gesamten Großberghang eingerichtet werden kann.

Einschließlich der von Herrn Werner vorgetragene(n) Ergänzung stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Anfragen

Punkt 5 **Zukunftsplanung Schiller- und Friedrich-Ebert-Schule (SPD)** **Vorlage: 1471/2012**

Zu der Anfrage der SPD liegt den Ortsbeiratsmitgliedern die Antwort des Herrn Beigeordneten Merkator vom 07.09.2012 vor.

Herr Werner nimmt Bezug auf den letzten Satz der Antwort und hätte sich hinsichtlich des Zeitplanes eine konkretere Aussage gewünscht.

Herr Ortsvorsteher Kehrein geht davon aus, dass Anfang nächsten Jahres hier nähere Informationen vorliegen werden.

Im Übrigen nehmen die Ortsbeiratsmitglieder von der Antwort der Verwaltung Kenntnis.

Punkt 6 **Spundwand Rheinufer (SPD)** **Vorlage: 1665/2012**

Von der Anfrage und der Stellungnahme der Verwaltung vom 22.10.2012 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 7 **Markierungen und Hinweisschild Autobahnabfahrt Bauhaus/ Max-Hufschmidt-Straße (FDP)** **Vorlage: 1670/2012**

Der Ortsbeirat nimmt die Anfrage und die Stellungnahme der Verwaltung vom 17.10.2012 zur Kenntnis.

Punkt 9 **Sachstandsberichte**

Punkt 9.1 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0912/2008 der SPD- Ortsbeiratsfraktion betreffend Schulentwicklung in Weisenau**

Vorlage: 1473/2012

Der Ortsbeirat nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht der Verwaltung vom 07.09.2012 zur Kenntnis.

Punkt 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 10.1 Hinweise des Vorsitzenden

Herr Ortsvorsteher Kehrein unterrichtet die Ortsbeiratsmitglieder in folgenden Angelegenheiten:

- Die Bezirksdienstbeamtin der Polizei wurde vor Kurzem verabschiedet. Sobald ein Nachfolger / eine Nachfolgerin feststeht, wird der Vorsitzende die betreffende Person dem Ortsbeirat vorstellen.
- Wegen der Gestaltung der Spielplätze der Wohnbau Mainz GmbH im Bereich der oberen Bleichstr. findet eine Bürgerbeteiligung statt.
- Die Gaststätte „Zur alten Portland“ hat einen neuen Pächter und ist wieder geöffnet.
- Die Ringstraße an der IBM soll aus verkehrstechnischen Gründen geschlossen werden.
- Veranstaltung der Fluglärmgegner am 24.11.2012 im Zusammenhang mit einer Lesung in der alten Synagoge.

Punkt 10.2 Grab von Carl Schindler

Der Vorsitzende nimmt noch einmal Bezug auf den zurückgestellten Antrag der SPD (Vorlage Nr. 1393/2012) in o. g. Angelegenheit und verliest in diesem Zusammenhang folgendes Schreiben der Verwaltung vom 15.10.2012:

„ Der Wirtschaftsbetrieb Mainz wird die Grabstätte von Carl Schindler selbstverständlich bis zur Klärung der Sachlage erhalten.

Zur Prüfung einer etwaigen unter Denkmalschutzstellung wurde am 06.09.2012 das Bauamt, Abteilung Denkmalpflege, angeschrieben.

Eine Rückmeldung hierzu ist derzeit noch nicht erfolgt. In Abhängigkeit der Entscheidung der Denkmalpflege wäre anschließend durch den Stadtvorstand über eine eventuelle Antragsstellung des Ortsbeirates zur Ausweisung der Grabstätte Schindler als Ehrengrab zu entscheiden.

Sobald die Entscheidung der Denkmalpflege vorliegt, erfolgt eine weitere Berichterstattung. “

Herr Herrgen und Herr Viering wünschen sich nach wie vor mehr Hintergrundinformationen zu dem verstorbenen Direktor der Portland Zementwerke.

Herr Rövekamp weist darauf hin, dass er sich weiter darum bemühen wird, weitere Informationen zu erhalten.

Im Übrigen nehmen die Anwesenden von dem Schreiben der Verwaltung Kenntnis.

Punkt 11

Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen des Ortsbeirates werden folgende Hinweise und Anregungen vorgetragen bzw. Fragen an die Verwaltung gerichtet:

- Die Verwaltung wird gebeten, die Planungen für den neuen Weisenauer Friedhof dem Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung am 28.11.2012 einmal vorzustellen.
- An der Baustelle in der Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str. / Ecke Wormser Str. ist seit Wochen kein Fortschritt zu beobachten. Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.
- Das Grundstück in der Straße „Auf dem Stielchen Nr. 30“ ist so mit Grünbewuchs überwachsen, dass auch der Bürgersteig nicht mehr nutzbar ist.
Die Verwaltung sollte sich dem Anliegen annehmen.
- Die Verwaltung wird gebeten, den umgefahrenen Poller in der Mönchstr. wieder aufzustellen.
- Auf dem Bürgersteig vor den Häusern Nr. 17 und 19 in der Langentalstr. stehen regelmäßig Kleinkrafträder auf dem Bürgersteig, so dass Passanten gezwungen sind, auf die Fahrbahn auszuweichen.
Die Verwaltung wird um entsprechende Überprüfung gebeten.
- Die Verwaltung sollte unbedingt an der Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke wieder einen Papierkorb anbringen.
- Die Beschwerden über Lärmbelästigungen, die von lautstarken Veranstaltungen in der Ringerhalle ausgehen, häufen sich. Auch werde bei größeren Veranstaltungen der gesamte Bereich zugeparkt, so dass ein Durchkommen von Rettungsfahrzeugen kaum noch möglich ist.
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er zurzeit diesbezüglich im Gespräch ist, um eine Lösung herbeizuführen.
- Die Beleuchtung im Hermann-Dexheimer-Weg sollte überprüft werden, da dort einige Lampen ausgefallen sind.
Dieser Hinweis wird vorab telefonisch an die Stadtwerke Mainz AG

weitergeleitet.

- Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wann die Schaukästen am Zaun der Schillerschule entfernt werden.

Punkt 12 **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr

.....

Schrifführung

gez. Marianne Kunkel

.....

Urkundsperson

gez. Werner Rövekamp

.....

Urkundsperson